

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 18 (1971)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Thun-Allmendingen : Beispiel des Zivilschutzzentrums einer Gemeinde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-365751>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Thun-Allmendingen

Beispiel des Zivilschutzzentrums einer Gemeinde

Zu unserem Umschlagbild



Zusammen mit den umliegenden Gemeinden hat die Stadt Thun für den Zivilschutz in Allmendingen ein Ausbildungszentrum gebaut, das allgemein als zweckmässiges Beispiel für eine rationelle Ausbildungstätigkeit dienen kann. Das Zentrum ist seit zwei Jahren im Betrieb und bereits während des ganzen Jahres durch Kurse voll ausgelastet. Nachdem in Allmendingen das alte Schulhaus seit Jahren seinen Zweck als Theoriegebäude erfüllt hat, liegen bereits die Pläne vor, um das Ausbildungszentrum durch einen weiteren Bau zu ergänzen, der Theorie- und Büroräume sowie auch Duschanlagen enthalten soll. Das Zentrum steht zentral in günstiger Lage und es erübrigt sich der Bau von Unterkünften, können doch die Kursteilnehmer aus den am Zentrum beteiligten Gemeinden jeden Abend bequem ihre Wohnstätten erreichen.

Geführt vom Ortschef der Stadt Thun, Ernst Walther, hatte der Berichterstatter Gelegenheit, diesen Herbst in Allmendingen die Arbeit eines Kurses für Hauswehren zu verfolgen und damit auch die Möglichkeit erhalten, unseren Lesern das ZS-Zentrum mit diesem Bildbericht vorzustellen. Die Zivilschutzstelle der Stadt Thun, Rathausplatz, ist gerne bereit, Interessenten weiterer Auskünfte über Planung und Kosten mitzuteilen und auch Besucher zu empfangen. H. A.

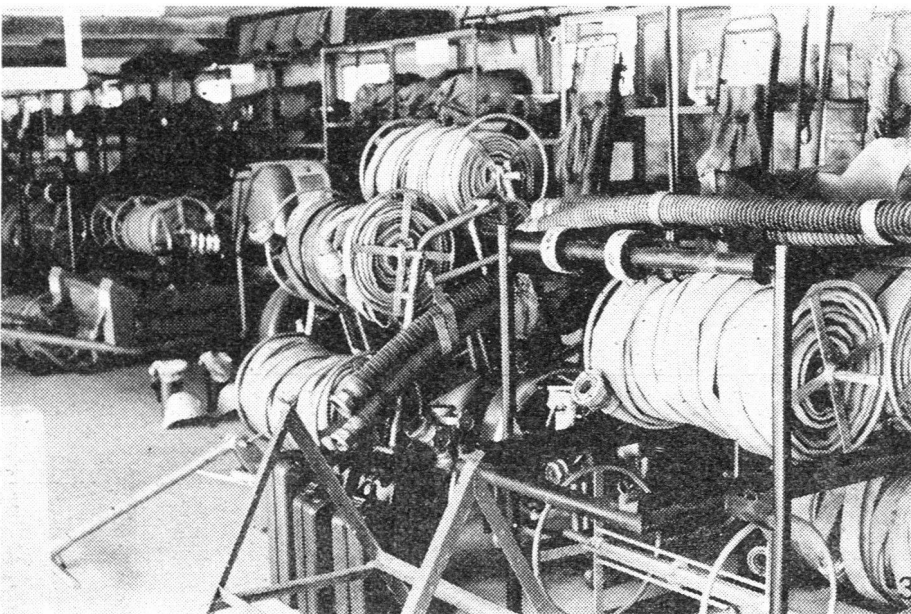


Abb. 1. Das Trümmerhaus und die Trümmerpiste sind wichtige Objekte eines ZS-Zentrums, um eine realistische Ausbildung zu gewährleisten.

Abb. 2. Das ZS-Zentrum in Allmendingen liegt, von Wäldern umgeben, idyllisch in der Landschaft ohne die Umwelt durch Lärm oder andere Auswirkungen zu stören. Im Hintergrund grüsst das Stockhorn.

Abb. 3. Im Materialmagazin liegt die Ausrüstung griffbereit, die für die verschiedenen Dienstzweige des Zivilschutzes gebraucht wird.

Abb. 4. Die Hauswehren erhalten auch eine Grundausbildung in der Ersten Hilfe und den lebensrettenden Massnahmen, wie sie zu jeder ZS-Ausbildung gehören.

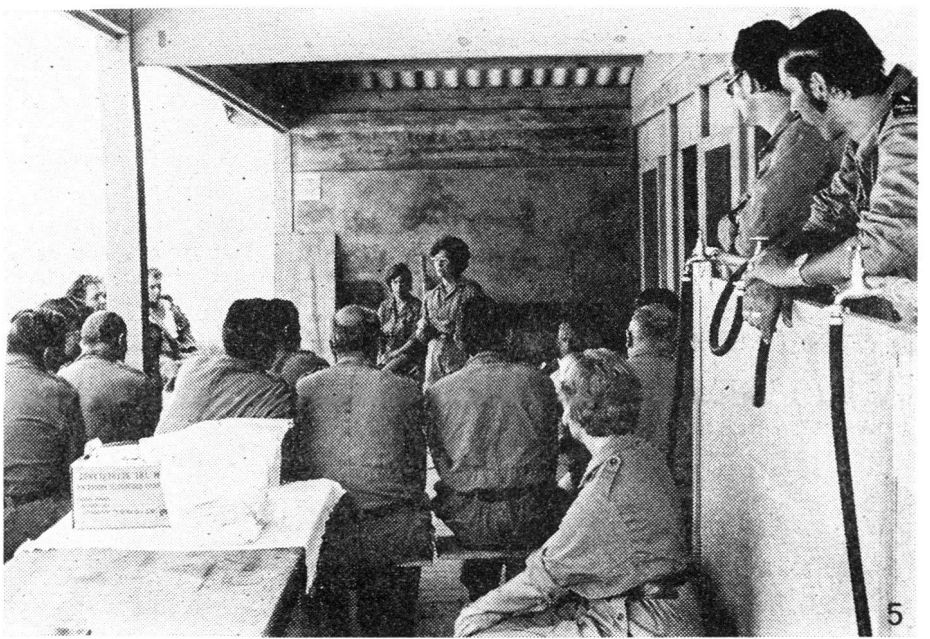


Abb. 5. Im Thuner Zivilschutz gibt es auch eine Reihe von Frauen, die sich als Instruktorinnen zur Verfügung stellen. Hier folgten wir der Ausbildung im Sanitätsdienst durch eine Instruktorin, die auch (rechts oben) die Kollegen Instrukteure folgen.

Abb. 6. In den Brandhäusern werden die Hauswehren in der Bekämpfung von Entstehungsbränden geschult, um sich immer wieder selbst von der Wirksamkeit der einfachen Eimerspritze zu überzeugen, mit der beim richtigen Einsatz selbst respektable Zimmerbrände gelöscht werden können.

Abb. 7. Zur Ausbildung gehört unter anderem auch die Rettung von Verletzten aus höheren Stockwerken und ihr Abtransport mit Hilfe einer Leiter.

Photos: Redaktion «Zivilschutz»

